

Wie die eigene Gesundheitsgeschichte digital dokumentiert wird

Tipps und Hinweise zum Digitalen Stammtisch

Wer sich schon einmal einem medizinischen Eingriff unterziehen musste und dazu unterschiedliche Ärzte*innen oder Gesundheitsdienstleister einbezogen waren, der hat womöglich auch die Erfahrung von wiederholten Untersuchungen und langen Wartezeiten gemacht. Das lässt sich nun mit der elektronischen Gesundheitsakte vermeiden. Darin können persönliche Gesundheitsinformationen wie Befunde, Diagnosen und Behandlungsberichte digital gespeichert werden und bequem abgerufen werden. Die **elektronische Patientenakte** ist ein freiwilliges Angebot der Krankenkassen. Seit dem 1. Juli 2021 sollen die Arztpraxen deutschlandweit technisch für den Zugriff auf die elektronische Patientenakte ausgestattet sein.

Seit dem 01. Juli 2021 läuft in einer Testphase in der Region Berlin-Brandenburg das **elektronische Rezept** für apothekenpflichtige Arzneimittel. Zum 01. Januar 2022 wird es für alle Verordnungen von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln für alle gesetzlich Versicherten verpflichtend. Mit der Einführung wird das bisherige Verfahren mit dem gedruckten Formular abgelöst.

Weiterführende Informationen der Verbraucherzentrale zu „Elektronische Patientenakte (ePA) und E-Rezept“

Informationen auf der **Homepage der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz**

- zum Thema ePA: <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/elektronische-patientenakte-epa-gestartet-57223>
- zum Thema E-Rezept: <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/gesundheitspflege/aerzte-und-kliniken/elektronische-rezepte-seit-juli-2021-laufen-erste-tests-fuer-erezepte-64285>
- zu den Funktionen der elektronischen Gesundheitskarte: <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/gesundheitspflege/krankenversicherung/die-elektronische-gesundheitskarte-10889>

Für Beratung:

Gesundheit & Krankenkasse (06131) 28 48 123, Dienstag 10 bis 13 Uhr

Terminvereinbarungen und weitere Informationen unter 06131/ 28 48 – 0, per E-Mail unter info@vz-rlp.de oder unter <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/>.

Wie die eigene Gesundheitsgeschichte digital dokumentiert wird

GEMATIK GmbH

Die GEMATIK stellt die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens durch eine Telematikinfrastruktur sicher. Ein wesentliches Tätigkeitsfeld ist dabei die **Konzeption** der Telematikinfrastruktur. Dies beinhaltet die **Definition rechtsverbindlicher Standards** und **Spezifikationen** für alle Komponenten und Dienste, die in der Telematikinfrastruktur verwendet werden. Näheres unter: <https://www.gematik.de/>

Informationen auf der **Homepage der Gematik GmbH**

- Zum Thema ePA: <https://www.gematik.de/anwendungen/e-patientenakte/>
- Linkliste für die ePA-Apps: <https://www.gematik.de/anwendungen/e-patientenakte/epa-app/>
- Zum Thema E-Rezept: <https://www.gematik.de/anwendungen/e-rezept/>

Informationen der **Gematik GmbH auf Youtube:**

- Zum Thema ePA: <https://www.youtube.com/watch?v=ckprl66eam0>
- Zum Thema E-Rezept: <https://www.youtube.com/watch?v=4GalHrDj8Cs>

Ergänzende Informationen aus dem Chat:



Was die elektronische Patientenakte kann und wie sie funktioniert:

- **SilverTipps:** <https://www.silver-tipps.de/was-die-elektronische-patientenakte-kann-und-wie-sie-funktioniert/>

Wie die eigene Gesundheitsgeschichte digital dokumentiert wird

Die ePa im internationalen Kontext

Beiträge und Analysen – Gesundheitswesen aktuell 2020 (BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung):

- <https://www.bifg.de/media/dl/Gesundheitswesen%20aktuell/2020/GWA%202020-Kapitel%20Vetters.pdf>

D.U.T. Digitalisierungs- und Technologiereport Diabetes:

- <https://www.dut-report.de/2020/01/14/elektronische-patientenakte/>

Zitat daraus: "Die Arbeitsgruppe von Sun et al. [2019] an der Universität Pittsburgh untersuchte die Anwendung einer ePA bei einer Gruppe von 38.399 Personen mit Typ-2-Diabetes und kam zu dem Ergebnis, dass ca. ein Drittel regelmäßig die ePA in Hinblick auf den Diabetes verwendeten – öfters an Wochentagen als am Wochenende, deutlich häufiger nach Erinnerungsmails. Und: Ältere Menschen nutzten sie öfter als jüngere. Auch eine Befragung von 1.095 Menschen mit Diabetes bezüglich einer diabetesspezifischen ePA („My Diabetes“) erbrachte hohe Zustimmungsraten, vor allem wurden die Unterstützung des Diabetes-Selbstmanagements und die Unterstützung zu Beginn der Erkrankung positiv bewertet [Conway 2018]."

Weiter Informationen zur ePA

Deutschlandfunk vom 3.1.2021 zum Nachhören:

- <https://www.deutschlandfunk.de/elektronische-patientenakte-durchbruch-oder-flop-100.html>

Die Notfalldose

Deutsches Rotes Kreuz:

- <https://www.kv-suew.drk.de/angebote/gesundheit/notfalldose.html>